

# Plötzlich Klassenleiterin

## Beitrag von „laufendermeter“ vom 14. Oktober 2012 11:14

Hallo zusammen,

am Freitag habe ich erfahren, dass ich ab morgen die Klassenleitung der dritten Klasse übernehme. Die bisherige Klassenleiterin ist schon seit längerem krank und kommt offenbar auch nicht so schnell wieder.

Es ist für mich das "erste Mal", da ich Seiteneinsteigerin bin und überhaupt erst seit Januar dabei. Große Hilfe von Schulleitung oder Kollegen kann ich mir nicht erhoffen, da bei uns ziemliches Durcheinander herrscht und auch die Schulleitung kurzfristig gewechselt hat. Bin also größtenteils auf mich allein gestellt.

Die Klasse habe ich bis jetzt in Englisch unterrichtet, kenne sie also schon. Es ist eine kleine Klasse mit durchweg lieben Schülern, wir kommen gut miteinander zurecht. Von zweien weiß ich allerdings, dass dort die Diagnosen ADS bzw. andere Verhaltensauffälligkeiten im Raum stehen. Wie gehe ich jetzt am besten vor? Ich habe gleich morgen früh in der ersten Stunde das erste Mal Unterricht, ab sofort übernehme ich dort nämlich auch den Deutschunterricht. Ich dachte mir, dass wir morgens einen Stuhlkreis machen, in dem ich den Schülern die Neuigkeiten eröffne und mit ihnen bespreche, wie es weitergeht. Großartig Unterricht kann ich noch nicht machen, da ich keine Ahnung habe, wie weit die Klasse ist, was bis jetzt gemacht wurde und so weiter. Ich hoffe, überhaupt noch ein Exemplar des Deutschbuches bzw. Arbeitsheftes zu finden... Darüber hinaus möchte ich die Schüler natürlich gerne besser kennenlernen und sie mich sicher auch. Dass ich mir die Schülerakten anschauen muss, ist klar.

Dann plane ich, einen Elternbrief zu verfassen, in dem ich mich den Eltern vorstelle. Da ich erst seit diesem Schuljahr an dieser Schule bin, kennt mich noch keiner. Alles etwas ungünstig und holterdipolter! Ich möchte die Eltern unbedingt mit ins Boot holen, da ich zum Beispiel weiß, dass die vorherige Klassenleiterin der Klasse eine Leseecke im Klassenraum versprochen hat, und das klappt vermutlich aus finanziellen Gründen nicht mehr aus Schulmitteln, und ich erhoffe mir daher ein wenig Unterstützung durch die Eltern, da ich weiß, dass den Schülern die Leseecke sehr wichtig ist, das hatten sie mir schon öfters erzählt.

Muss ich noch irgendwas bedenken? Habt ihr "alte Hasen" noch ein paar Tipps für mich, wie ich den Anfang morgen gestalte? Vielleicht noch eine Art Kennenlernrunde?

Viele Grüße  
Kerstin

## **Beitrag von „Feliz“ vom 14. Oktober 2012 11:26**

Hi,

eine Kennlernrunde ist doch nicht nötig, die kennst die Kinder doch schon.

Lese-Ecke - ja die ist wohl wichtig, aber derzeit steht Wichtigeres an. Du musst den Stand der Klasse erfahren, muss klären, welche Materialien dir zur Verfügung stehen. Lass dir ein AH von einem Schüler geben, so siehst du, welche Themen bereits bearbeitet wurden. Du kannst auch eine kleine Lernstandsüberprüfung machen.

Du kannst - auch um einen ersten Einblick über die Schriftsprache zu bekommen - alle Schüler 4 (oder mehr ...) Sätze vom Wochenende schreiben lassen.

---

## **Beitrag von „laufendermeter“ vom 14. Oktober 2012 11:43**

Das mit dem Sätze schreiben ist eine gute Idee, es waren ja Ferien, dann können sie über ihre Ferienerlebnisse schreiben. Auf so etwas Naheliegendes hätte ich auch selber kommen können, aber ich habe ja euch! 😊 Danke dir!

---

## **Beitrag von „quakie“ vom 15. Oktober 2012 23:19**

Durcheinander hin oder her - auf jeden Fall solltest du Kollegen/innen der anderen Klassen, falls vorhanden, am besten der Parallelklassen, um Unterstützung bitten. Ist vielleicht sogar die eigentliche Klassenlehrerin bereit, bei Fragen zu helfen? Meiner Ansicht nach kann man dich nicht einfach ins kalte Wasser werfen und dann allein lassen, du hast ein Recht auf Unterstützung!

Ansonsten halte ich auch erstmal die fachliche Orientierung für sehr wichtig - die nächsten Zeugnisse kommen schneller als dir lieb ist. Außerdem solltest du den Kontakt zur Elternvertretung suchen, um zu erfahren, ob vielleicht schon Aktionen angeschoben wurden, um die du dich kümmern musst (Klassenfahrten o.ä.).

Und ganz wichtig: Ruhe bewahren, vieles läuft sich mit der Zeit zurecht. Auch die Kinder helfen scher gern. Ich wünsche dir viel Erfolg!